



Stadtumbau Hattingen-Welper

Sachstandsbericht

Maßnahmen und Projekte im Rahmen
des Stadtumbaus Hattingen Welper
Hattingen, Juli 2023

Stadtumbau
WELPER



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Erstellt von

PLANUNGSGRUPPE
STADTBÜRO

im Auftrag der

STADT HATTINGEN

1	Einleitung	4
2	Stadtumbaumanagement	5
	» Arbeitsstruktur und Öffentlichkeitsarbeit	
3	Erneuerung des Hauptgeschäftsbereichs	10
	» Umgestaltung Thingstraße und Leerstandsmanagement	
4	Sanierung öffentlicher Gebäude	14
	» Stadtteilzentrum Hunsebeck und Gesamtschule	
5	Neugestaltung Spiel- und Freiflächen	18
	» Park Diepenbeck und Spielplätze	
6	Gartenstadt Hüttenau	22
	» Haus- und Hofflächenprogramm	
	» Plätze in der Gartenstadt	
7	Bürgerschaftliches Engagement	26
	» Verfügungsfonds und Stadtteilbeirat	
8	Generationengerechtes Quartier	30
	» Altengerechtes Quartiersmanagement und barrierefreies Quartier	
9	Fortschreibung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Welper	34
10	Verstetigung	36
11	Zeitleiste	37
12	Pressespiegel	38



1 EINLEITUNG

Der Stadtteil Welper wird seit 2014 mit Städtebaufördermitteln des Landes NRW und des Bundes bedacht. Zunächst war Welper ein „Stadtumbau West“-Gebiet und läuft seit 2020 unter dem Fördertitel „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“. Ziel des Stadtumbauprozesses ist es, die Weichen für eine zukunftsfähige und positive Entwicklung des Stadtteils zu stellen. Grundlage ist das Integrierte Handlungskonzept, in dem die einzelnen Projekte und Maßnahmen zusammengefasst sind und welches Anfang 2020 fortgeschrieben wurde. Die Programmlaufzeit wurde auf Grundlage des fortgeschriebenen Konzeptes bis 2024 verlängert, so dass begonnene und vorbereitete sowie auch zusätzliche Maßnahmen umgesetzt werden können.

Die Umsetzung des Erneuerungsprozesses wird seit August 2016 durch das Stadtumbaubüro in Welper auch direkt vor Ort unterstützt. Seitdem wird jährlich ein Sachstandsbericht über die Aktivitäten im Städtebauförderungsgebiet Welper veröffentlicht.

Der vorliegende Sachstandsbericht fügt sich in diese Reihe ein und dokumentiert die im Zeitraum von Juli 2022 bis Juni 2023 durchgeführten Aktivitäten und Arbeitsschritte. Die einzelnen Berichte ergänzen sich zu einer Darstellung des gesamten Stadtumbauprozesses unter Begleitung des Stadtumbaubüros Welper.

2 STADTUMBAUMANAGEMENT

Das Team des Stadtumbaubüros vereint unterschiedliche inhaltliche Kompetenzen, so dass das breite Aufgabenspektrum der Stadtteilerneuerung qualifiziert bearbeitet werden kann.

Alexander Kutsch (Dipl.-Ing. Raumplaner) und Carsten Schäfer (Stadtplaner AKNW) von der Planungsgruppe Stadtbüro übernehmen die Prozesskoordination und bearbeiten die Projekte mit städtebaulichen Auswirkungen. Beide verfügen über langjährige Erfahrungen im Quartiersmanagement und in der Umsetzung von Stadtteilerneuerungsprozessen.

Alexandra Peters (Architektin AKNW) übernimmt die Beratung und Unterstützung der Eigentümerinnen und Eigentümer im Rahmen des Haus- und Hofflächenprogramms in der Gartenstadt Hüttenau. Frau Peters ist im Büro Kroos + Schlemper Architekten angestellt und bringt Erfahrungen aus zahlreichen vergleichbaren Projekten mit. Sie ist unter den Kontaktdaten des Stadtumbaubüros erreichbar.

Rita Nachtigall (sozialpädagogische Mitarbeiterin) bearbeitet das Stadtumbauprojekt „Altengerechtes Quartier“ und ergänzt das Team des Stadtumbaubüros. Frau Nachtigall ist Mitarbeiterin der AWO Ennepe-Ruhr. Sie ist im Auftrag der AWO seit über 14 Jahren in verschiedenen Funktionen in Hattingen eingesetzt. Frau Nachtigall ist im Bürgertreff oder über eine eigene Mailadresse erreichbar.



Stadtumbaubüro Welper

Im Welperfeld 23,
45527 Hattingen

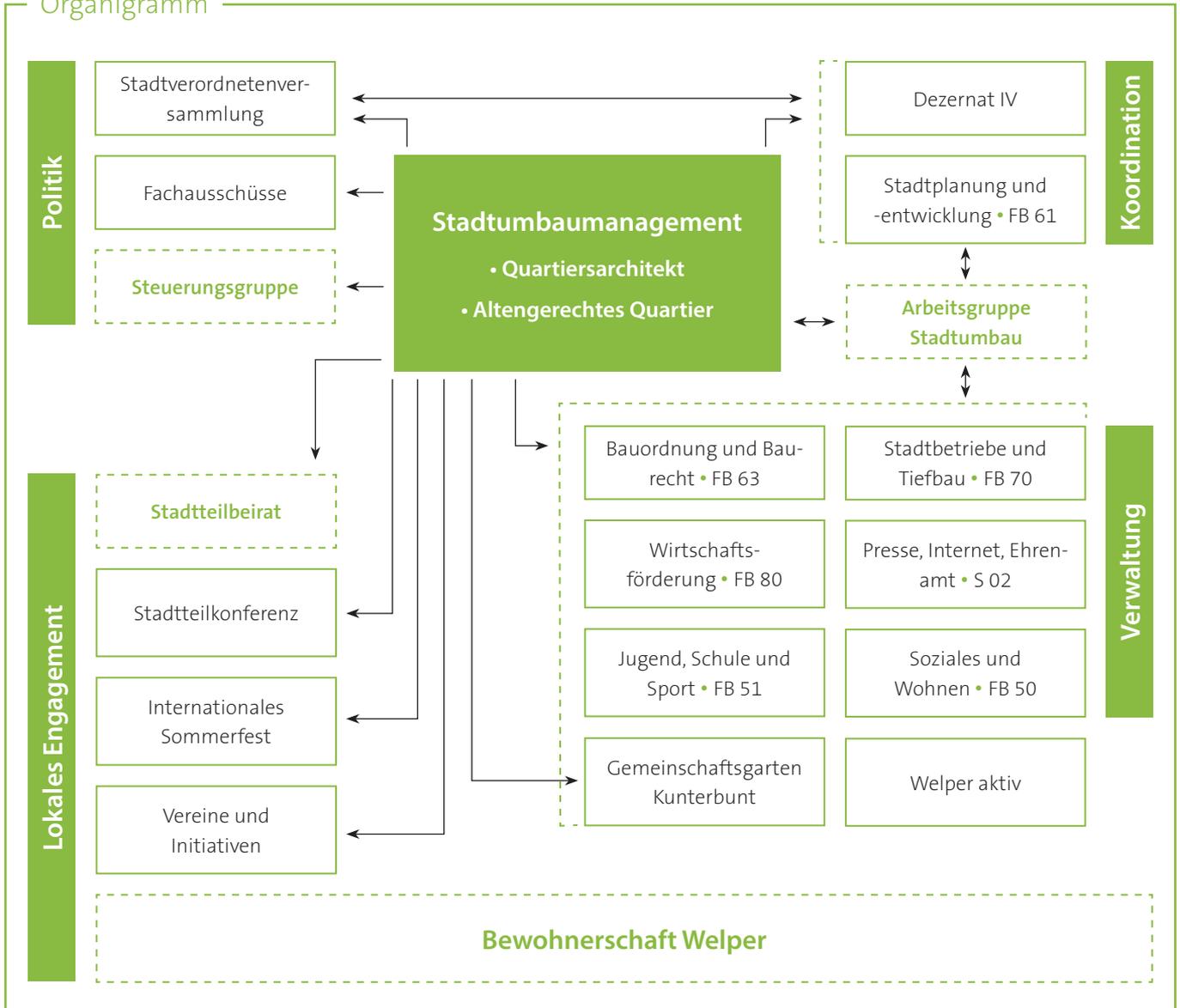
Telefon: (0 23 24) 967 66 91
Email: info@stadtumbau-welper.de
Internet: www.stadtumbau-welper.de

Bürgertreff Welper

An der Hunsebeck 18,
45527 Hattingen

Telefon: 0151 62875433
Email: aq@stadtumbau-welper.de
Internet: www.stadtumbau-welper.de

Organigramm



» ARBEITSSTRUKTUR

Um die unterschiedlichen Projekte des Stadtumbaus in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung umzusetzen, ist die Arbeit des Stadtumbaumanagements in feste Strukturen eingebunden. Als intermediäre Einrichtung ist das Stadtumbaubüro dabei auch im Stadtteil Welper fest verankert und in verschiedene Arbeitsbezüge eingebettet (siehe nebenstehendes Organigramm).

Programmkoordination:

Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem städtischen Fachbereich Stadtplanung und Stadtentwicklung, der für die Programmkoordination zuständig ist. Im Rahmen eines etwa sechswöchigen Jour Fixe wird der Stadtumbauprozess koordiniert. Mit dem Baudezernat wird regelmäßig ein Strategiegelgespräch geführt.

Verwaltungsabstimmung:

Die verwaltungsinterne Arbeitsgruppe Stadtumbau dient der Abstimmung des Verwaltungshandelns im Stadtumbauprozess in Welper. Hier ist das Stadtumbaubüro eingebunden. Projektbezogen bestehen Arbeitszusammenhänge mit den jeweils zuständigen Fachbereichen, wie z.B. Stadtbetriebe und Tiefbau, Soziales und Wohnen, Kinder, Jugend und Familie oder der Wirtschaftsförderung.

Politikberatung:

Die für den Stadtumbauprozess wichtigen Entscheidungen werden insbesondere im Stadtentwicklungsausschuss beschlossen. Das Stadtumbaubüro berichtet dem Ausschuss mindestens einmal jährlich über den Stand des Umsetzungsprozesses. In der Sitzung am 30.08.2022 hat Alexander Kutsch eine Präsentation gehalten, die auch einen Ausblick auf die nächsten Arbeitsschritte gegeben hat. Der diesjährige Sachstandsbericht soll in der Sitzung am 7. September 2023 vorgestellt werden.



Sprechzeiten:

Die Mitarbeitenden des Stadtumbaubüros sind mittwochs zwischen 13 und 15 Uhr für Besucherinnen und Besucher im neuen Bürgertreff (An der Hunsebeck 18) erreichbar. Diese offenen Sprechzeiten werden regelmäßig angeboten. Darüber hinaus sind die Mitarbeitenden des Stadtumbaubüros zu den üblichen Bürozeiten per Telefon und Email erreichbar. Die Sprechzeiten wurden z.B. für allgemeine Informationen zum Stadtumbauprozess, zur Beratung von Eigentümerinnen und Eigentümern, für Anregungen zum Projekt Altengerechtes Quartier oder für die Projektberatung im Verfügungsfonds rege in Anspruch genommen.

Teilnahme Stadtteilkonferenz:

Die im Fachbereich Soziales und Wohnen angegliederte Quartiersentwicklung organisiert im gesamten Stadtgebiet Stadtteilkonferenzen. Sie sind Bestandteil der Sozialraumarbeit. Auch in Welper finden mehrmals jährlich Stadtteilkonferenzen statt. Das Stadtumbaubüro ist als Stadtteilakteur seit Oktober 2016 fester Teilnehmer und berichtet zum Programmfortschritt sowie zum Stadtteilbeirat und Verfügungsfonds, so auch auf der Stadtteilkonferenz Welper am 31. Januar 2023.

» ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Um den Fortschritt des Stadtumbauprozesses der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, erstellt und verbreitet das Stadtumbaumanagement regelmäßig unterschiedliche Medien. Neben der Erstellung von Druckprodukten werden Inhalte im Internet veröffentlicht, Infoveranstaltungen durchgeführt und die Presse informiert.

Stadtumbau-Zeitung:

Die „Stadtumbau-Zeitung“ erscheint viermal pro Jahr und ist als Einleger in das Magazin „Stimme aus Hattingen-Welper“ integriert, welches vom Freizeitwerk Welper e.V. herausgegeben wird. Auf jeweils vier Seiten werden aktuelle Informationen zum Stand des Stadtumbauprozesses kurz und bündig zusammengefasst. Die Zeitung ist an vielen Auslagestellen in Welper kostenlos erhältlich und wird auch auf der Webseite veröffentlicht.

Webseite:

Unter der Adresse www.stadtumbau-welper.de ist eine Online-Darstellung des Stadtumbauprozesses einzusehen. Die Inhalte der Internetseite sind seit November 2017 veröffentlicht und werden in Abstimmung mit der Pressestelle der Stadt Hattingen auf einer Unterseite der städtischen Homepage regelmäßig aktualisiert.



Sachstandsbericht:

Der Sachstandsbericht zum Stand der Durchführung des Stadtumbaus Welper erscheint einmal pro Jahr und wird in gedruckter Form sowie online veröffentlicht.

Pressearbeit:

Die Presse wird anlassbezogen über Veranstaltungen informiert und zu Terminen im Stadtumbaukontext eingeladen. Es wird stadtweit regelmäßig über Aktivitäten im Kontext des Stadtumbaus berichtet (siehe Kapitel 12).

Tag der Städtebauförderung: Das Stadtumbaubüro organisiert zum bundesweiten Tag der Städtebauförderung im Mai eine öffentlichkeitswirksame Aktion. In diesem Jahr wurde am 10. Mai ein Baustellenspaziergang entlang der Thingstraße durchgeführt, der großen Anklang fand.

Flyer und Plakate:

Mit der Erstellung und Verteilung unterschiedlicher Druckprodukte wird für Veranstaltungen und Projekte im Stadtumbaukontext geworben. In dem Berichtsjahr wurde die Baumaßnahme Thingstraße mit einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Zuletzt wurden über acht Infobriefe zur Baumaßnahme „Umgestaltung der Thingstraße“ veröffentlicht und verteilt.



3 ERNEUERUNG HAUPTGESCHÄFTSBEREICH



» UMGESTALTUNG THINGSTRASSE

Zielsetzung:

Ziel der Maßnahme ist die Aufwertung des Straßenraums und Neugliederung der Thingstraße, um das Geschäftszentrum Welpers attraktiver zu machen und den öffentlichen Raum an geänderte Anforderungen und Bedürfnisse anzupassen.

Stand der Umsetzung:

Der seit Juni 2022 laufende Umbau der Thingstraße vollzieht sich in mehreren Bauabschnitten. Als erstes wurde der Bereich entlang des "Marktplatzes" zwischen den Straßen Auf dem Haidchen und Im Welperfeld fertiggestellt. Dazu wurden die Gehwegbereiche neu gepflastert, eine neue Straßenbeleuchtung installiert und die Stadtmöblierung ausgetauscht. Ein besonderes Augenmerk wurde auf

die Baumbeete und Grünanlagen gerichtet, welche deutlich vergrößert und zum Teil unterirdisch miteinander verbunden wurden, um mit den Wurzelraum zu vergrößern. Es sind zahlreiche Neupflanzungen von Bäumen oder -wenn erforderlich- Ersatzpflanzungen von schadhaften Bäumen erfolgt.

Am 18. Januar 2023 wurde der Abschluss dieses ersten Bauabschnitts im umgestalteten Vorbereich der Gebäude Thingstraße 12-18 öffentlich gefeiert. Die ansässigen Geschäftsleute haben diesen Termin zum Anlass genommen, sich und ihr umgestaltetes Umfeld zu präsentieren. Herr Bürgermeister Glaser hat den fertiggestellten Umbau offiziell eröffnet.

Direkt anschließend ist die Baustelle weiter in Richtung der Einmündung der Straße An der Hunsebeck gezogen. Ab dem 16. Januar 2023 wurde der Gehweg zwischen der Straße Im Welperfeld und der Straße An der Hunsebeck neu gestaltet. Hierzu musste die Thingstraße in diesem Abschnitt gesperrt werden.

Ab dem 08. März 2023 wurde der Vorbereich des Gebäudes Thingstraße 30 entsprechend der Planung umgebaut. Am 27. März 2023 erfolgte dann auch die Sperrung der Straße An der Hunsebeck bis kurz hinter der Einmündung des Heinrich-Kämpchen-Wegs, da hier auch der Straßenraum umgestaltet wurde.

Die Sperrung erfolgte bis zum 15. Juni 2023. Danach wurde die Thingstraße ab der Kreuzung mit der Straße An der Hunsebeck bis zur Einmündung der Sankt-Josef-Straße gesperrt, um die Gehweg- und Stellplatzbereiche auf beiden Seiten der Thingstraße umzugestalten.

Ausblick:

Der 1. Bauabschnitt ist mit Ausnahme weniger Restarbeiten abgeschlossen. Fertig gestellt wurde auch der Umbau der Thingstraße bis zur Einmündung der Straße An der Hunsebeck sowie die Umgestaltungen im Kreuzungsbereich Thingstraße/ An der Hunsebeck.

Bislang ist die Baumaßnahme, trotz aller Einschränkungen und Behinderungen, die eine Baustelle generell mit sich bringt, recht zügig und in enger Abstimmung mit den Anrainern und den Baufirmen umgesetzt worden. Dazu haben auch die regelmäßigen Infobriefe zum aktuellen Baustand und zu

Sperrungen oder anderen Behinderungen beigetragen. Weitere Informationen wurden in persönlichen Gesprächen vor Ort weitergegeben, die das Stadtumbaubüro mit den Geschäftsleuten geführt hat. Zahlreiche Rückfragen konnten per Email oder telefonisch beantwortet werden.

In den fertiggestellten Bauabschnitten zeigt sich das neue Bild der Thingstraße. Die Gehwegebereiche wirken insgesamt moderner, offener und besser strukturiert. Auch die Anbindung zum Park Diepenbeck ist aufgeräumt und einladend gestaltet. Zahlreiche neue Sitzgelegenheiten sowie eine einheitliche Pflanzung und Beleuchtung runden das Bild ab und erhöhen die Aufenthaltsqualität.

Insgesamt zeigt sich, dass die neu geschaffenen Qualitäten großen Anklang finden und die öffentlichen Räume gut angenommen werden. Dennoch sind die Entbehrenungen der laufenden Baustellen mit Straßensperrungen und Umwegen weiterhin spürbar. Insbesondere die Geschäftsleute spüren die Einschränkungen und sehnen ein Ende der Baustelle herbei. Die Arbeiten bis zum abschließenden Kreuzungsbereich mit der Marxstraße sollen bis Ende 2023 erfolgen. Auch weiterhin wird im Zuge der gesamten Bauausführung der fortdauernde Dialog mit Betroffenen geführt, um die Auswirkungen der Arbeiten auch während der noch anstehenden Bau-phase möglichst gering zu halten.

Die Erneuerung des sogenannten „Brunnenplatzes“ im Einmündungsbereich von Thingstraße und Marxstraße soll im Anschluss an die Maßnahme Thingsstraße erfolgen und rundet das neue Bild ab.

3 ERNEUERUNG HAUPTGESCHÄFTSBEREICH



» LEERSTANDSMANAGEMENT

Zielsetzung:

Das Leerstandsmanagement dient der Begleitung des Prozesses der Erneuerung des Hauptgeschäftsbereiches. Grundsätzliches Ziel ist es, die Multifunktionalität und Vielfalt des Nebenzentrums Thingstraße zu stärken. Hierzu gehört, dass minder genutzte Flächen aufgewertet bzw. neu geordnet werden, d. h. leerstehende Ladenlokale wieder einer adäquaten Nutzung zugeführt werden sollen. Gleichzeitig dient das Leerstandsmanagement auch dazu, die örtlichen Gewerbetreibenden in den Stadumbauprozess aktiv einzubinden und die Vernetzung unter den örtlichen Akteuren zu verbessern.

Stand der Umsetzung:

Die Förderung des Leerstandsmanagements war an die Laufzeit des Bewilligungsbescheides gekoppelt. Dieser ist nach fünf Jahren Ende 2022 ausgelaufen. Somit ist das Projekt Leerstandsmanagement mit dem Jahreswechsel 2022/ 2023 beendet worden. Als letzte, über den Topf finanzierte Teilmaßnahme wurde die Festveranstaltung zum Abschluss des 1. Bauabschnittes der Baumaßnahme Thingstraße organisiert.

Ausblick:

Die gemeinsamen Aktionen haben den Kontakt der örtlichen Akteure untereinander und eine engere Zusammenarbeit unterstützt und befördert. Die Festveranstaltung zum Abschluss des 1. Bauabschnittes der Maßnahme Thingstraße hat den Austausch der Gewerbetreibenden im Umfeld des Marktplatzes intensiviert. Hierauf kann im weiteren Verlauf des Stadumbauprozesses aufgebaut werden.

Insbesondere mit Blick auf die vorgesehene Versteigerung der Arbeitsprozesse (siehe Kapitel 10) kann dies dazu beitragen, die Kommunikation und die Zusammenarbeit unter den örtlichen Gewerbetreibenden zu verbessern und den Kreis der Aktiven sukzessive zu erweitern. Somit besteht eine gute Grundlage, um nach Fertigstellung der Neugestaltung ein attraktives Nebenzentrum dauerhaft zu sichern.

4 SANIERUNG ÖFFENTLICHER GEBÄUDE

» STADTTEILZENTRUM AN DER HUNSEBECK

Zielsetzung:

Ziel der Maßnahmen ist die Sanierung und Erweiterung des Bestandsgebäudes sowie die Neuerrichtung eines Bürgertreffs im Gebäudeverbund „An der Hunsebeck 18“ umzusetzen. Somit wird ein generationenübergreifendes, interkulturelles Stadtteilzentrum für Welper mit einem integrativen Profil geschaffen.

Stand der Umsetzung:

Das Gesamtprojekt „Stadtteilzentrum An der Hunsebeck 18“ besteht aus mehreren Bausteinen. Die bauliche Erweiterung, die energetische Gebäudesanierung und die barrierefreie Erschließung der Kindertagesstätte Hunsebeck sowie des Kinder- und Jugendtreffs Welper sind bereits in den Jahren 2018/19 erfolgt.

Die städtische Kindertageseinrichtung Hunsebeck hatte mit dem Anbau zusätzliche Räumlichkeiten erhalten, so dass eine U3-Betreuung gewährleistet werden kann. Außerdem wird mittels eines Aufzugs eine barrierefreie Erschließung von Kindergarten und Kinder- und Jugendtreff ermöglicht. Das Bestandsgebäude wurde zeitgleich umfangreich energetisch saniert. Dazu wurden die Außenwände gedämmt, neue Fenster eingebaut sowie das Dach neu eingedeckt.

Als letzter Baustein zur Fertigstellung des Stadtteilzentrums An der Hunsebeck konnten im Herbst 2022 nach rund 1,5 Jahren Bauzeit die Arbeiten am neuen Bürgertreff abgeschlossen werden. Im Zuge der Baumaßnahme wurde ein Geschoss auf das bestehende Dach der Kindertagesstätte aufgestockt.

Entstanden sind moderne und gut nutzbare Räumlichkeiten im Herzen Welpers, die hauptsächlich für ehrenamtliche und bürgerschaftliche Aktivitäten sowie kommunale Angebote zur Verfügung stehen (Nähere Informationen zur Nutzung siehe Kapitel 8). Der Mittelpunkt des Bürgertreffs ist der große Veranstaltungsraum, welcher Platz für rund 70 Personen bietet und über eine zeitgemäße technische Ausstattung und Möblierung verfügt. Ein modernes Lüftungssystem sowie flexible Vortrags- und Präsentationsmöglichkeiten ermöglichen die Durchführung unterschiedlicher Veranstaltungsformate. Eine Küche, ein Büroraum, sowie Sanitäreinrichtungen runden das Raumprogramm ab.

Um den Anforderungen an die Barrierefreiheit gerecht zu werden, wird die Höhendifferenz zwischen dem Bürgersteig der Straße An der Hunsebeck und dem Gebäude durch einen Hublift neben der Außentreppe überwunden.



Das nun fertiggestellte Stadtteilzentrum beherbergt städtische Einrichtungen für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen. Neben dem Kinder- und Jugendtreff sowie der Kindertagesstätte, dient der Bürgertreff insbesondere ehrenamtlichen Gruppierungen in Welper. Somit ist eine zentrale Anlaufstelle in Welper geschaffen worden, wo die Bedarfe verschiedener Altersgruppen abgedeckt werden können.

Mit der offiziellen Einweihung des Bürgertreffs durch Herrn Bürgermeister Glaser und Herrn Ortsbürgermeister Dorndorf-Blömer am 27. September 2022 ist das Bauprojekt bis auf wenige Restarbeiten in den Außenanlagen abgeschlossen worden. Im Anschluss ging es darum, das Gebäude mit Leben zu füllen, die Nutzergruppen willkommen zu heißen und auch die Wahrnehmung innerhalb Welpers zu stärken (Nähere Informationen zur Nutzung siehe Kapitel 8).

Ausblick:

Das Gesamtprojekt „Stadtteilzentrum An der Hunsebeck 18“ konnte mit Bezug des Bürgertreffs im Herbst 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Anschließend erfolgen Restarbeiten an den Außenanlagen. Im direkten Umfeld des Stadtteilzentrums sollen nach Fertigstellung der Baumaßnahme Thingstraße (siehe Kapitel 3) ein Abschnitt der Straße An der Hunsebeck, der Gehweg und die Bushaltestelle baulich erneuert werden.

Für die Koordination der drei Einrichtungen, der Weiterentwicklung der gemeinsamen Angebote und der Nutzung der verschiedenen Räumlichkeiten hat sich ein eigenes Gremium gebildet. Im Rahmen des Projektes „Altengerechtes Quartier“ (siehe Kapitel 8) kann bis voraussichtlich 2024 eine Begleitung der Nutzergruppen erfolgen.



» GESAMTSCHULE

Zielsetzung:

Die Ziele der energetischen Sanierung sind eine Verringerung des Energiebedarfs, eine Verbesserung der Sicherheit und eine Verbesserung der Optik der Gebäude der Gesamtschule.

Stand der Umsetzung:

Kern der Maßnahme ist die Modernisierung der Fenster und der Fassaden, um das Gebäude energetisch zu sanieren. Daneben profitieren die Schülerinnen und Schüler von der sanierten Turnhalle und von einer neuen Schulküche. Die Maßnahmen wurden im Jahr 2017 abgeschlossen. Besonders augenfällig ist Neugestaltung der Fassade der Aula im Eingangsbereich der Gesamtschule Hattingen.

Ausblick:

Die Maßnahmen wurden bereits im Jahr 2017 abgeschlossen.



5 NEUGESTALTUNG DER SPIEL- UND FREIFLÄCHEN

Zielsetzung:

Ziel ist die Qualitätsverbesserung und Optimierung öffentlicher Spiel- und Freiflächen sowie der Parkanlagen im Stadtteil Welper. Neben der Entwicklung des Lebens- und Wohnumfelds von Kindern werden Vorschläge von Jugendlichen, Erwachsenen und Älteren berücksichtigt. Grundlage ist das Spiel- und Freiflächenkonzept, welches im Jahr 2016 erarbeitet wurde.

Als wichtigstes Einzelprojekt wird die Parkanlage Diepenbeck zum zentralen Treffpunkt und Naherholungsort für alle Generationen aufgewertet. Als weitere Maßnahmen wurden folgende Freiflächen nacheinander erneuert:

Spielplatz Müsendrei

Spielplatz Auf dem Haidchen

Spielplatz „Am Spielplatz“

Bolzplatz am Gemeindewald Welper

Freifläche am Luisenplatz

Die Neugestaltung der Spiel- und Freiflächen wird mit der Erneuerung einiger Plätze und platzartiger Aufweitungen in der Gartenstadt abgerundet (vgl. Kapitel 6).





» STAND DER UMSETZUNG PARK DIEPENBECK

Die im Herbst 2019 begonnene umfassende Überarbeitung der größten Hattinger Parkanlage ist im Jahr 2022 mit der Fertigstellung ergänzender Maßnahmen abgeschlossen worden.

Der Park Diepenbeck wurde getreu dem Leitbild des Planungskonzepts „Park für alle Generationen“ umfangreich erneuert und aufgewertet. Im Regelbetrieb erfreut sich der Park großer Beliebtheit. Zur Belebung tragen die neu installierten Spiel-, Aufenthalts- und Bewegungsangebote bei. Die neue barrierefreie Erschließung des oberen Parkbereichs ermöglicht es allen Besucherinnen und Besuchern hier zu verweilen. Eine wichtige Funktion zur Aufwertung des Parkes hat auch das Urban-Gardening-Projekt

„Gemeinschaftsgarten Kunterbunt“, das mit vielfältigen Aktivitäten und buntem Programm ein Hingucker geworden ist. Auch die ökologischen und kleinklimatischen Funktionen des Parks werden durch die ausgewählten Pflanzungen und die Einrichtung von Versickerungsflächen verbessert.

Der vorhandene Spielplatz im unteren Bereich des Parks hat eine umfassende Aufwertung und Überarbeitung erfahren. Zusätzlich sind drei Spielpunkte bzw. Bewegungsangebote im Park geschaffen worden: eine Geländerutsche, eine Seilbahn und eine Calisthenics-Anlage. Das Gelände rund um den Kinder- und Jugendtreff wurde mit Sitz- und Parkours-Elementen sowie Fußballtoren für die Bedarfe der Zielgruppe optimiert. Die Wege und Erschließungsanlagen sowie die Möblierung wurden umfassend erneuert.

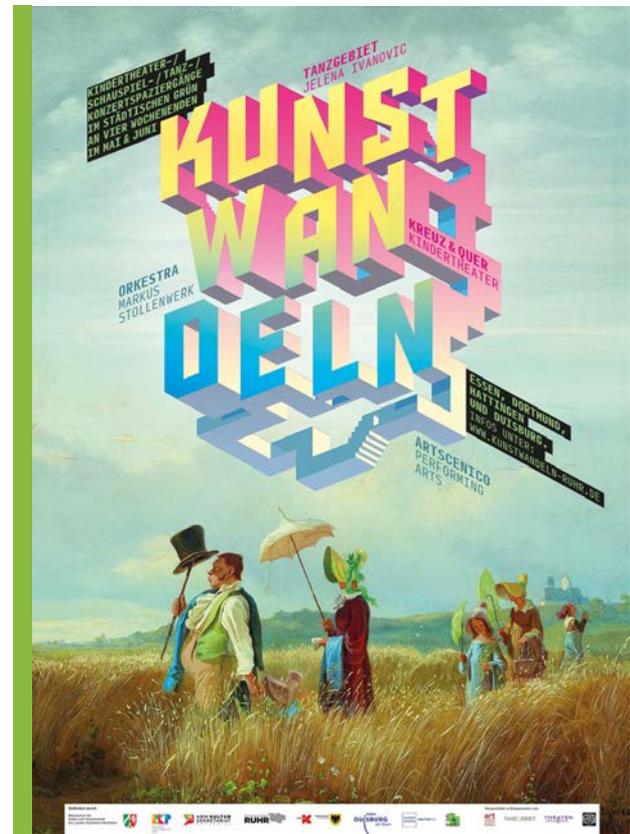
» **SPIELPLÄTZE**

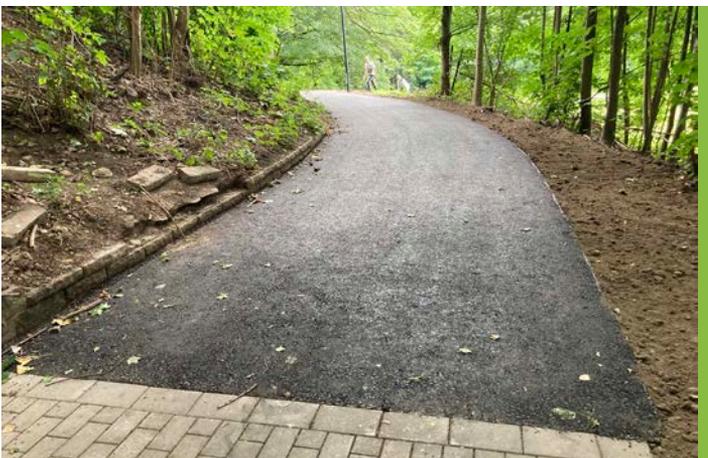
Die Erneuerung und Aufwertung der Spielplätze „Müsendrei“, „Auf dem Haidchen“, „Am Spielplatz“ und „Am Luisenplatz“ sowie des Bolzplatzes im Gemeindewald konnte bereits in den Vorjahren erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Die Flächen erfreuen sich seither großer Beliebtheit. Nähere Informationen zur Beteiligung, zu baulichen Besonderheiten und zur erzielten Qualitätsverbesserung können den Sachstandsberichten der Vorjahre entnommen werden.



Ausblick:

Nachdem die vielfältigen Maßnahmen im Freiraum und an den Spielflächen weitgehend abgeschlossen sind, zeigt sich eine deutliche Aufwertung des öffentlichen Raums in Welper. Die Freiraum- und Spiellandschaft Welpers präsentiert sich infolge des Stadtumbauprojektes sowohl quantitativ als auch qualitativ stark verbessert. Die fertiggestellten Bereiche werden gut angenommen und zeigen sich hoch frequentiert. Mittlerweile dienen Flächen wie der Park Diepenbeck oder der Spielplatz Müsendrei auch als Orte für zentrale Veranstaltungen wie „Sport im Park“ oder „Kunstwandeln“.





» WOHNUMFELDVERBESSERUNG

Zielsetzung:

Mit Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung sollen nutzergerechte, wohnungsnahen Freiraum- und Freizeitqualitäten geschaffen werden, die dazu beitragen, den Wohnstandort Welper attraktiver zu machen. Die Maßnahme hat den Mietwohnungsbestand in Welper im Blick und soll Investitionen der Wohnungsunternehmen in ihren Bestand ergänzen.

Stand der Umsetzung:

In den Vonovia-Gebäudebeständen im Bereich Tigweg, Im Welperfeld und An der Hunsebeck sind umfangreiche Investitionen erfolgt, die durch eine Aufwertung der Außenanlagen ergänzt werden konnten. Neben der Runderneuerung mit Eigenmitteln des Wohnungsunternehmens, konnte mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Stadtumbauprogramm ergänzende Maßnahmen umgesetzt werden.

Dazu zählen die barrierefreie Pflasterung der Wege, die Errichtung von Gemeinschaftsflächen für die Mieterinnen und Mieter, die Neuanlage eines Spielplatzes sowie die Entsiegelung. Die jeweils zwischen den beiden Wohnbereichen liegenden Freiflächen werden von den etwa 180 Mieterinnen und Mietern gemeinschaftlich in der Freizeit und zum Teil als Fußwegeverbindung genutzt.

Ausblick:

Die Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfelds sind im Herbst 2020 abgeschlossen worden und werden gut angenommen. Das Projekt trägt zur Aufwertung des Mietwohnungsbestandes und des dicht bebauten Zentrums von Welper bei.

6 GARTENSTADT HÜTTENAU

Zielsetzung:

Die Gartenstadt Hüttenau soll als Zeugnis der Gartenstadtarchitektur möglichst erhalten werden. Hierzu ist ein Haus- und Hofflächenprogramm für private Immobilien entwickelt worden. In Ergänzung dazu sollen die wichtigsten Plätze in der Gartenstadt zielgerichtet aufgewertet werden.

Das Haus- und Hofflächenprogramm soll die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer in der Siedlung dabei unterstützen, eine am historischen Vorbild orientierte Weiterentwicklung der Gartenstadtgebäude durchzuführen. Im Mittelpunkt der Arbeit der Quartiersarchitektin steht die Vor-Ort-Beratung und Unterstützung von Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern der Gartenstadt Hüttenau. Ziel ist es, eine dem Gestaltungshandbuch entsprechende Gestaltung der Gartenstadtgebäude im Privatbesitz zu erreichen. Dazu gibt die Quartiersarchitektin Hilfestellung bei Anträgen zum kommunalen Haus- und Hofflächenprogramm.

Um das Erscheinungsbild der Gartenstadt in Gänze zu verbessern und das Engagement der Hauseigentümerinnen und -eigentümer zu ergänzen, sollen die zentralen öffentlichen Quartiersplätze und Platzaufweitungen in der Gartenstadt erneuert und aufgewertet werden. Ziel ist es, durch kleinere Veränderungen und bauliche Anpassungen die Qualitäten des öffentlichen Raums in der Gartenstadt stärker herauszuarbeiten. Dazu sollen historische Blickachsen und Raumstrukturen wiederhergestellt werden. Punktuell sind Pflanzungen vorzunehmen

bzw. anzupassen, historische Elemente wie Treppen und Mauern zu sanieren, Querungen und Wege herauszuarbeiten und Aufenthaltsgelegenheiten zu schaffen. Der Erhalt und die Aufwertung der Grünstrukturen im Siedlungsbereich dient zugleich der Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

» HAUS- UND HOFFLÄCHEN-PROGRAMM

Stand der Umsetzung:

Anzahl Beratungen, Förderanträge und Gesamtsumme der Förderung:

Zwischen Juli 2022 und Juni 2023 sind 10 Beratungen durchgeführt worden. In diesem Zeitraum wurden 6 Förderanträge mit einer Fördersumme von etwa 32.000 € gestellt.

Seit dem Start des Haus- und Hofflächenprogramms sind damit insgesamt 122 Beratungen erfolgt. Diese mündeten in 67 Förderanträgen mit rund 230.000 € Fördersumme. Die privaten Investitionen umfassen mit ca. 650.000 € fast das Dreifache der Fördersumme. Der durchschnittliche Förderbetrag über alle Maßnahmen gesehen liegt bei ca. 3.400 €.

Aktivierung:

Der Bekanntheitsgrad des Förderprogramms kann als sehr hoch eingeordnet werden. Auch die ortsansässigen Handwerksbetriebe machen auf mögliche Fördermittel aufmerksam.

Eine hohe Wirksamkeit für die Eigentümeraktivierung hat nach wie vor die nachbarschaftliche Kommunikation und die Strahlkraft umgesetzter Maßnahmen in der Nachbarschaft. Ein wirksames Werbemittel bleibt hierbei das Anbringen von Förderbannern an die Baugerüste.

Eine im April 2023 veröffentlichte Pressemitteilung zum bevorstehenden Auslaufen des Programms brachte bis Ende Juni eine bemerkenswerte Anzahl von Beratungen hervor. Daraus resultierten u.a. zwei aufeinander abgestimmte Anträge von Eigentümern zweier benachbarter Haushälften.

Ausblick:

Das Haus- und Hofflächenprogramm läuft absehbar aus. Da die Beantragungs-, Bewilligungs- und Durchführungszeiträume erfahrungsgemäß mehrere Monate in Anspruch nehmen, wurde per Pressemitteilung bereits auf das Ende der Förderung hingewiesen. Dies hat zuletzt zu einer erhöhten Beratungsnachfrage geführt, die sich möglicherweise noch fortsetzen wird.

Bei einer Gesamtsumme von rund 400 Gebäuden in der Gartenstadt Hüttenau erscheint die Gesamtzahl der Beratungen (122) und Förderanträge (67) vergleichsweise hoch. Rechnerisch wurde ca. jedes dritte Haus erreicht und etwa jedes sechste Haus wurde gefördert. Zusätzlich zu den Fördermaßnahmen sind zahlreiche Gebäudesanierungen ohne Förderung, sondern allein mit Eigenmitteln der



Privaten umgesetzt worden. Erfreulicherweise ist ein großer Anteil davon in Anlehnung an das Gestaltungshandbuch erfolgt.

Dennoch muss festgehalten werden, dass nur in einzelnen Straßenzügen eine zusammenhängende Gestaltung der Fassaden und Außenanlagen im Sinne der historischen Vorlagen augenscheinlich wird. Dazu waren bereits vor dem Start des Stadtumbauprogramms zu viele An- und Umbauten erfolgt, welche u.a. die Gebäudekubaturen und somit das Ortsbild stark verändert hatten. Der Trend zur Anpassung der historischen Gebäudegrundrisse an aktuelle Wohnanforderungen setzt sich bei einigen Eigentümerinnen und Eigentümern weiterhin fort, was bedauerlich ist aber nachvollziehbar erscheint.

ausgabe 02/2023

stadtumbau-zeitung

begleitende informationen zum stadtumbauprozess in welper

Gartenstadt Hüttenau – Fördermittel für Hauseigentümer laufen bald aus



Der Stadtumbau in Welper ist auf der Zielgeraden: Ob die Aufwertung des Park Diepenbecks samt Aufenthaltsorten für Jung und Alt, neuen attraktiven Spielplätzen im Stadtteil oder die aktuelle Neugestaltung der Thingstraße samt Einkaufszone: Zahlreiche Maßnahmen sind bereits abgeschlossen oder werden aktuell noch umgesetzt. Auch die Fördermittel für Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohngebäuden in der Gartenstadt Hüttenau laufen bald aus. Wer noch in den Genuss von Zuschüssen aus dem „Haus- und Hofflächenprogramm“ kommen möchte, sollte sich bis zum 30. Juni 2023 an das Stadtumbaubüro wenden.

„Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sollen dabei unterstützt werden, wenn sie sich bei der Neugestaltung der Hausfassade, der Dachdeckung oder bei neuen Fenstern und Türen am his-

torischen Vorbild orientieren. Dazu liefert ein Gestaltungshandbuch wichtige Vorgaben“, erklärt Alexander Kutsch vom Stadtumbaubüro.



Das Gestaltungshandbuch sowie alle wichtigen Informationen zum Förderprogramm finden Interessierte unter www.hattingen.de/stadtumbau-welper. Förderfähig sind dabei nicht nur Maßnah-

1



» PLÄTZE IN DER GARTENSTADT

Stand der Umsetzung:

Verwaltungsintern wurde auf Grundlage des Gestaltungshandbuchs sowie einer integrierten Betrachtung der öffentlichen Freiflächen in der Gartenstadt Hüttenau eine Konkretisierung der Maßnahme vorgenommen. Die in Frage kommenden Bereiche wurden nach funktionalen und gestalterischen Aspekten, aber auch mit Blick auf eine konkrete Umsetzbarkeit aus der großen Anzahl an Plätzen, Freiflächen und platzartigen Straßenaufweitungen priorisiert. Letztendlich ausgewählt wurden Bebelplatz, Fritz-Ebert-Ring, Lange Horst und Luisenplatz.

Nach Durchführung von Informations- und Beteiligungsveranstaltungen vor Ort sowie der Erarbeitung von Entwurfsplänen ist ein politischer Beschluss zur Durchführung der Einzelmaßnahmen erfolgt. Anschließend ist das Projekt zur Förderung beantragt worden, welche mittlerweile auch bewilligt wurde.

Ausblick:

Derzeit erfolgt das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren der Ausführungsplanung. Mit der Umsetzung der Baumaßnahmen ist im Jahr 2024 zu rechnen.



7 BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

» VERFÜGUNGSFONDS UND STADTTEILBEIRAT

Zielsetzung:

Der Verfügungsfonds dient zur Aktivierung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in Welper. Mit den Geldern können kleinere Projekte und Aktivitäten von Anwohnerinnen und Anwohnern, Initiativen und Vereinen bezuschusst werden.

In den abschließenden Jahren des Stadtumbauprozesses (2023 und 2024) stehen insgesamt 50.000 Euro für Projekte zur Verfügung. Über die Verwendung der Mittel des Verfügungsfonds entscheidet der Stadtteilbeirat.

Stand der Umsetzung:

Der Stadtteilbeirat tagte in der ersten Jahreshälfte 2023 zwei Mal. Die Sitzungstermine sind in der Zeitleiste aufgeführt (siehe Kapitel 10). In den Sitzungen wurde über insgesamt fünf Projekte abgestimmt, die allesamt von den jeweiligen Projektantragstellenden präsentiert und auf Nachfrage erläutert wurden. Alle fünf Projekte mit einem Gesamtvolumen von 23.450 Euro wurden zur Förderung beschlossen.

Die nachstehenden Projekte wurden im Berichtszeitraum bewilligt:

» KUNSTWANDELN (CRISSCROSS E.V.)

Das Projekt Kunstwandeln ist ein Gemeinschaftsprojekt von vier Künstlerensembles aus Dortmund, Duisberg, Essen und Hattingen. Geplant ist ein Festival, das in den vier Städten jeweils an einem Wochenende künstlerische Inszenierungen mit Theater, Tanz und Musik als Spaziergänge an Alltagsorten zeigt.

In Hattingen findet vom 2. bis 4. Juni im Park Diepenbeck eine Tanzaufführung durch das Ensemble Tanzgebiet aus Essen, eine Aufführung des Ensembles artscenio aus Dortmund sowie des Kindertheater Duos „Kreuz&Quer“ aus Duisburg statt. Das Gesamtprojekt ist mit Mitteln aus dem Regionalen Kulturprogramm NRW mit einer Sockelfinanzierung ausgestattet, wodurch Öffentlichkeitsarbeit u.ä. finanziert sind. Mit dem Antrag für den Verfügungsfonds soll das Künstlerhonorar für die Aufführungen in Hattingen getragen werden.

Die Gesamtveranstaltung wird gebündelt in allen vier Festivalstädten beworben. Insofern könnte das Festival nicht nur Hattingerinnen und Welperaner ansprechen, sondern eventuell auch Publikum aus der Region anlocken.



» **ANLEGEN UND VERLEGEN EINES GEHWEGES ZUM SITZPLATZ GEMEINSCHAFTSGARTEN KUNTERBUNT, DIEPENBECK-PARK (PRIVATPERSON)**

Der Zugang zum zentralen Sitzplatz im Gemeinschaftsgarten soll mit Gehwegplatten befestigt werden, um auch bei schlechter Witterung dorthin zu gelangen. Gleichzeitig würde der Zugang hierdurch barrierefrei. Parallel sollen zwei beschädigte Bänke ausgetauscht werden. Die vorgesehenen neuen Banktypen sind mit Rückenlehnen ausgestattet und bieten Platz für bis zu drei Personen.



» **LESEN UND LESEN LASSEN (BÜRGERBÜCHEREI WELPER)**

Über verschiedene Aktionen soll das Interesse an Literatur und Lesen bei Kindern und Erwachsenen geweckt werden. Geplant sind mehrere Lesungen von lokalen Schriftstellerinnen und Schriftstellern.



Zudem soll das vorhandene Banner der BürgerBücherei für eine bessere Öffentlichkeitsarbeit aktualisiert werden. Darüber hinaus soll die Beschilderung in der BürgerBücherei, die noch aus dem Jahr 2009 stammt als die Einrichtung von der Stadt übernommen wurde, auf einen neuen Stand gebracht werden. Außerdem soll die Erwachsenenbücherei neu gestrichen werden. Und als letztes soll der Bücherschrank, nach dem er auf dem Marktplatz wieder aufgestellt wurde, überarbeitet werden.

» **UNSER SCHULHOF- UNSER SPIELPLATZ:
HIER TREFFEN WIR UNS ZUM SPORTTREIBEN,
SPIELEN UND LERNEN (VEREIN DER
FREUNDE UND FÖRDERER DER ERIK-NÖLTING-
SCHULE E.V.)**

Vorgesehen ist eine Aufwertung des Schulhofes durch neue und dauerhaft haltbare Markierungen von Spielbereichen und einem Fahrradparcour. Die Markierungen sollen durch eine Fachfirma mit einer Technik aufgebracht werden, die auch für Markierungen im Straßenverkehr verwandt wird.

Vorgesehen sind rund um das zentrale Kletterelement auf dem „unteren“ Schulhof zwei Street Racket-Spielfelder, ein Doppeltrail sowie ein Hinkelkästchen-Spiel. Auf dem „oberen“ Schulhof soll ein Fahrradparcour aufgebracht werden, um die Verkehrserziehung sowie die Vorbereitung des Fahrradführerscheins zu erleichtern. Die Angebote sollen die Schulhofnutzung attraktiver machen, da einzelne Bereiche des Schulhofes aktuell eher anregungsarm sind. Der Schulhof wird auch durch die Kinder der umliegend wohnenden Familien als Spielbereich in den Nachmittagsstunden sowie am Wochenende genutzt.



» **ANSCHAFFUNG VON NACHHALTIGEN MATERIALIEN FÜR DAS „FEST DER BEGEGNUNGEN“ (FÖRDERVEREIN KITA HUNSEBECK)**

Am 19. August soll das erste „Fest der Begegnungen“ rund um das Stadtteilzentrum An der Hunsebeck 18 stattfinden. Der Bürgertreff Welper, der Kinder- und Jugendtreff und die städtische Tageseinrichtung für Kinder „Hunsebeck“ werden diese Veranstaltung als Fest für den Stadtteil vorbereiten. Das Fest soll von diesem Jahr an jährlich stattfinden.

Es sollen Materialien wie Bierzeltgarnituren, kleine Faltzelte, Stehtische, Geschirr und Besteck zur Mehrwegnutzung sowie ein Banner zur Bewerbung der Festveranstaltung angeschafft werden. Die Materialien sollen eingelagert werden und auch in den nächsten Jahren zum Einsatz kommen. Darüber hinaus können zumindest zum Teil auch Materialien von anderen Institutionen in Welper für gemeinnützige Zwecke geliehen werden.



Ausblick:

Im Berichtszeitraum wurde die bemerkenswerte Fördersumme von 23.450 Euro für fünf gemeinnützige Projekte in Welper ausgeschüttet. Die damit finanzierten Veranstaltungen, Feste und Anschaffungen kommen dem Gemeinwesen, dem Zusammenleben und der Außenwirkung Welpers zugute. Mit „Kunstwandeln“ konnte erstmals ein Kulturfestival von regionaler Bedeutung nach Welper geholt werden.

Der Stadtteilbeirat hat sich als ehrenamtliches Entscheidungsgremium für den Verfügungsfonds voll etabliert. Auch künftig werden im Rahmen der Sitzungen nicht nur Neuanträge diskutiert, sondern auch aktuelle Ereignisse und stadtteilrelevante Themen ausgetauscht und besprochen.

Trotz des bemerkenswerten bürgerschaftlichen Engagements in Welper hat die Erfahrung der zurückliegenden Jahre gezeigt, dass die bereitstehende Fördersumme für Verfügungsfondsprojekte nicht voll ausgeschöpft wird.

Der Stadtumbau befindet sich auf der Zielgeraden und endet 2024, weshalb es in den kommenden Monaten darum gehen wird, insbesondere nachhaltige auch über die Laufzeit des Stadtumbaus hinaus nutzbare Dinge zu fördern. Dennoch sollen auch kleinere punktuell wirkende Projekte und Veranstaltungen möglich sein.

8 GENERATIONENGERECHTES QUARTIER

» ALTENGERECHTES QUARTIERSMANAGEMENT

Im Februar 2018 startete das Stadtumbauprojekt „Altengerechtes Quartier“, das zunächst bis Ende Oktober 2022 gelaufen ist und vor dem Hintergrund der Einrichtung des neuen Bürgertreffs bis 2024 verlängert wurde.

Zielsetzung:

Der Anteil an Älteren und Seniorinnen und Senioren im Stadtumbaugebiet ist hoch. Die spezifische Problemlage für diese Gruppe besteht vor allen Dingen in Vereinsamung, Isolation, (Alters-)Armut, erschwerte Versorgung mit Gütern des täglichen und periodischen Bedarfs und mangelnde Infrastruktur und Freizeitmöglichkeiten.

Das Ziel der Maßnahme „Altengerechtes Quartiersmanagement“ besteht daher in der Entwicklung geeigneter Projekte und Maßnahmen, um den beschriebenen Problemen entgegenzuwirken.

Zusätzlich ist die Begleitung ehrenamtlicher Gruppen beim Übergang in den neuen Bürgertreff ein inhaltlicher Schwerpunkt der Arbeit. Dabei geht es darum die Ehrenamtsstrukturen zu stärken und auszubauen, indem beispielsweise gemeinsame Veranstaltungen organisiert und neue Gruppen aktiviert werden.



Ferner wird die Kooperation mit den benachbarten Einrichtungen Kita Hunsebeck und Kinder- und Jugendtreff gestärkt, so dass der Gebäudekomplex An der Hunsebeck 18 zu einem Stadtteilzentrum für alle Generationen wird.

Stand der Umsetzung:**» BÜRGERTREFF**

Mit der Fertigstellung des neuen Bürgertreffs im Herbst 2022 ist ein neuer Kulminationsort des Ehrenamts in Welper geschaffen worden. Nach der offiziellen Eröffnung sind insgesamt 14 Gruppen aus dem Gemeindeamt ausgezogen und haben die neuen Räume An der Hunsebeck 18 bezogen.

Die organisatorische Begleitung durch Einzelgespräche, die Schlüsselübergabe, die vertragliche Vereinbarung und das Aufräumen in den alten Räumen waren zentral für das Gelingen eines möglichst geräuschlosen Übergangs.

Darüber hinaus stand die Herstellung eines Austauschs unter den Gruppen im Fokus, um Synergien erzielen zu können. Dazu hat ein Workshop der Nutzergruppen stattgefunden, in dem es unter anderem darum ging, einen Nutzerrat einzurichten und die Kontaktdaten untereinander auszutauschen. Ferner gab einen Tag der offenen Tür, wo sich die einzelnen Angebote gemeinsam der Öffentlichkeit präsentiert haben.

Für die Zukunft ist ein jährliches Fest in Kooperation mit den anliegenden Einrichtungen geplant, wo das Stadtteilzentrum Hunsebeck präsentiert wird.

Innerhalb der relativ kurzen Zeit haben sich bereits einige neue Nutzergruppen gefunden, die das Angebot im Bürgertreff komplettieren.



» **AKTUELLE LISTE DER
NUTZERGRUPPEN:**

- Markttreff
- Gemeinschaftsgarten Kunterbunt Netzwerktreffen
- Bürgerbücherei (Mitgliederversammlung, Vorlesungen)
- Märchenerzählerin
- MGV Liederfreund (Singschule)

- Nähcafé
- Häkel- und Stricktreff
- Umgang mit Stress
- AWO Smartphone Tablet & Co
- Frühstückstisch
- Männerkochgruppe von Welper aktiv

- Tanzgruppe SG Welper
- AWO-Ortsverein (Sitzgymnastik, Spielernachmittage, Bingo)
- Welper Aktiv (Gymnastikgruppe, Netzwerktreffen)

- Städtische Seniorengruppe
- CDU Mitgliederversammlung
- SPD (Mitgliederversammlung)



» GENERATIONSÜBERGREIFENDE PROJEKTE UND AUSFLÜGE:

Adventszeit und Adventsfeier

Fasching, Karneval

Tag der offenen Tür am 18. März 2023

Ostervorbereitung, Osterfeier

Tagesfahrt nach Köln am 6. Mai 2023

Tagesausflug zum Kemnader See am 7. Juni 2023



Ausblick:

In Zukunft soll sich der neuer Bürgertreff gemeinsam mit den anliegenden Einrichtungen zu einem Stadtteilzentrum für alle Generationen entwickeln. Mit dem Einzug der Nutzergruppen ist nicht nur der Grundstein gelegt, sondern das neue Gebäude wird sehr gut angenommen und etabliert sich in den Köpfen der Anwohnerinnen und Anwohner als Treffpunkt. Geplant ist für den 19. August 2023 das erste Fest der Begegnungen, welches auch einen Ersatz für das nicht mehr stattfindende interkulturelle Sommerfest darstellen wird.



9 FORTSCHREIBUNG DES INTEGRIERTEN STÄDTEBAULICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPTE WELPER ZIELSETZUNG:

Der seit 2014 in Umsetzung befindliche Stadtumbauprozess in Welper war zunächst bis Mitte 2021 terminiert. Das Stadtumbauvorhaben war bis dahin in weiten Teilen umgesetzt, viele Maßnahmen und Projekte waren abgeschlossen oder standen kurz vor der Umsetzung. Es zeichneten sich aber einzelne Lücken ab, die darüber hinaus zielgerichtet komplettiert werden sollten. Insbesondere noch in der Vorbereitung befindliche Maßnahmen und in der Umsetzung befindliche Projekte sollten fertiggestellt sowie gleichzeitig ergänzende und das Gesamtergebnis abrundende Handlungserfordernisse in das Maßnahmenprogramm einbezogen werden.

Stand der Umsetzung:

Die Erarbeitung der Fortschreibung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Hattingen Welper erfolgte in der Zeit zwischen November 2019 und Mai 2020. Die örtlichen Akteure sowie die Bürgerschaft wurden möglichst intensiv in den Erarbeitungsprozess eingebunden. Situationsgerecht wurde die Abstimmung mit der Fachverwaltung und der Ortspolitik vorgenommen. Grundsätzlich sind in den vorausgegangenen sechs Jahren des Stadtumbauprozesses in Welper gut funktionierende Arbeits- und Netzwerkstrukturen aufgebaut worden, auf die auch im Rahmen der Erarbeitung effektiv zurückgegriffen werden konnte.

Die Fortschreibung enthält insgesamt sieben Maßnahmen, die im Zeitraum zwischen 2021 und 2024 umgesetzt werden sollen. Dies sind im Einzelnen:

- die Aufwertung des Brunnen-Umfeldes Thing-/ Marxstraße,
- der „Waldweg“ Park Diepenbeck,
- die Aufwertung und Erneuerung von Platzbereichen in der Gartenstadt Hüttenau,
- der Belvedere-Weg Welper sowie
- die schon laufenden Maßnahmen Haus- und Hofflächenprogramm Gartenstadt Hüttenau, Stadtumbaumanagement/ Quartiersarchitekturberatung und Verfügungsfonds.

Das Konzept und das darin enthaltene Maßnahmenpaket wurde durch den Stadtentwicklungsausschuss und den Rat der Stadt Hattingen als Grundlage für eine Fortführung des Stadtumbauprozesses im Juni 2020 politisch beschlossen.



Ausblick:

Die Stadtverwaltung hat die Fortschreibung zum 30. September 2020 bei der Bezirksregierung zur Programmanmeldung eingereicht. Die Fortführung des Stadtumbauprozesses wurde vom Fördermittelgeber gebilligt, so dass eine weitere Aufwertung Welpers mit Städtebaufördermitteln bis 2024 grundsätzlich sichergestellt ist. Für 2021 wurden Fördermittel für die Fortführung des Stadtteilmanagements, das

Haus- und Hofflächenprogramm sowie die Maßnahme „Waldweg“ Park Diepenbeck erfolgreich beantragt. Für das Programmjahr 2022 sind Mittel für den Verfügungsfonds sowie eine zielgerichtete Aufwertung von ausgewählten Plätzen in der Gartenstadt bewilligt worden. Für 2023 wurde die Fortsetzung des Projektes „Altengerechtes Quartier“ (Quartiersmanagement) bewilligt.

10 VERSTETIGUNG

Zielsetzung:

Seit 2014 wird in Welper ein Stadtumbauprozess umgesetzt, der bis Ende 2024 abgeschlossen wird. In den vergangenen Programmjahren haben sich Arbeitsstrukturen und Kooperationen entwickelt, die für die weitere Stadtteilentwicklung eine gute Basis bilden und erhalten bleiben sollen. Gleichzeitig sind die umgesetzten Maßnahmen und die dadurch erreichten Umsetzungserfolge möglichst dauerhaft zu sichern. Darüber hinaus soll auch die eingespielte, integrierte Zusammenarbeit der Verwaltung fortgesetzt werden. Der Begriff Verstetigung fasst dies zusammen und steht letztendlich für die Vorbereitung der Fortführung der Stadtteilarbeit nach dem Ende der Förderung.

Stand der Umsetzung:

Im Frühjahr 2023 wurden verschiedene thematische Runden mit relevanten Verwaltungseinheiten durchgeführt. Hier ging es insbesondere um die Umsetzung und Sicherung der (Stadtum-)Bauprojekte, den Erhalt und Ausbau öffentlicher Infrastruktur, das Thema Netzwerk und Kommunikation, die Ermöglichung und Stärkung privaten Engagements sowie die Bilanzierung und Dokumentation.

Am 8. März 2023 wurde mit dem Fachbereich 61 über die Bauprojekte gesprochen. Mit dem Fachbereichen 51 und 70 wurde am 15. März 2023 Grünflächen und Freiraum thematisiert. Das Thema Soziales wurde am 19. April 2023 mit den Fachbereichen 50 und 51 erörtert und am 28. Juni 2023 wurde ein Gespräch mit der Wirtschaftsförderung zum Thema Lokale Ökonomie durch das Stadtumbaumanagement geführt.

Ausblick:

Die Ergebnisse der Einzelgespräche mit den relevanten Fachbereichen der Stadtverwaltung werden aufbereitet und ausgewertet. Im Anschluss werden die Erkenntnisse mit der Verwaltung rückgekoppelt. Auf dieser Basis soll eine Workshop-Reihe mit zentralen Stadtteilakteuren durchgeführt werden, um die tragfähigen Strukturen für die Zukunft zu sichern. Der Prozess der Verstetigung wird bis Ende 2024 abgeschlossen.

11 ZEITLEISTE

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Berichterstattung in der Stadtteilkonferenz</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Erstellung der Stadtbauzeitung (4 x pro Jahr)</p>	●	30. August 2022	» Präsentation des Sachstandsbericht im Stadtentwicklungsausschuss
	●	28. September 2022	» Offizielle Einweihung des neuen Bürgertreffs
	●	21. November 2022	» Buchveröffentlichung „Welper früher und heute“
		16. Januar 2023	» Beginn 2. Bauabschnitt Thingstraße
		18. Januar 2023	» Fest zu Einweihung des 1. Bauabschnitts Thingstraße
		31. Januar 2023	» Teilnahme an der Stadtteilkonferenz Welper
		18. März 2023	» Tag der offenen Tür im Bürgertreff
		29. März 2023	» 17. Sitzung Stadtteilbeirat
		10. Mai 2023	» Baustellenspaziergang Thingstraße im Rahmen des Tags der Städtebauförderung
		02.-04. Juni 2023	» Kunstwandeln: Theater- und Tanzaufführungen im Park Diepenbeck
		14. Juni 2023	» 18. Sitzung Stadtteilbeirat

11 PRESSESPIEGEL

Image-Magazin 09/2022, S. 28: Stadtumbau Welper – ein Ortsteil macht sich fit für die Zukunft

WAZ Hattingen vom 13.09.2022, S. 11: Verkehr in Welper wird jetzt umgeleitet - Der Umbau der Thingstraße wandert weiter nach Osten

Stadtspiegel Hattingen vom 24.09.2022, S. 12: Stadtteil „hübscht“ sich auf - Umfassende Erneuerung in Welper schreitet voran

WAZ Hattingen vom 18.10.2022, S. 9: Zukunft des Amtshauses bleibt ungewiss - Bürgertreff in Welper ist gestartet: Neues Stadtteilzentrum an der Hunsebeck will Generationen verbinden

WAZ Hattingen vom 08.11.2022, S. 11: Nächste Schritte an der Thingstraße

WAZ Hattingen vom 23.11.2022, S. 10: Buch zeigt Welper früher und jetzt - Historischen Bildern stehen Aufnahmen vom selben Ort aus heutiger Zeit gegenüber

Stadtspiegel Hattingen vom 17.12.2022, S. 4: Letzter Bauabschnitt vollendet - Waldweg in Park Diepenbeck neu asphaltiert

WAZ Hattingen vom 14.01.2023, S. 11: Baustelle Thingstraße in Welper wandert weiter Die Stadt feiert das Ende des ersten Bauabschnitts am 18. Januar. Dann geht es weiter Richtung Marxstraße

WAZ Hattingen vom 24.01.2023, S. 15: Nächster Aufschrei bei Baumschützern - Vier etwa 60 Jahre alte Kirschbäume hat die Stadt an der Thingstraße in Welper fällen lassen

WAZ Hattingen vom 30.01.2023, S. 17: Baudezernent verspricht Erhalt der übrigen Kirschbäume - Für die beseitigten Bäume an der Thingstraße werden neue gepflanzt

WAZ Hattingen vom 09.02.2023, S. 16: *Gruppen im Bürgertreff Welper sind gut besucht - Vom Markt- und Nähtreff bis hin zum Männerkochen und Entspannungskursus bietet das Bürgerzentrum viel*

WAZ Hattingen vom 14.02.2023, S. 16: *Diese Männer mögen es gern scharf – Im Bürgertreff Welper kochen derzeit vier Herren alle zwei Wochen gemeinsam. Das Miteinander steht im Vordergrund*

WAZ Hattingen vom 20.03.2023, S. 18: *Im Bürgertreff Welper ist jeder willkommen - Zum Tag der offenen Tür stellten Akteure ihre Gruppenangebote für alle Altersgruppen vor. Heute startet der Frühstückstisch*

WAZ Hattingen vom 28.03.2023, S. 15: *Thingstraße bekommt neuen Asphalt - Einschränkungen für Autofahrer*

WAZ Hattingen vom 01.04.2023, S. 18: *Rosige Zeiten und Neuankömmlinge*

Image-Magazin 05/2023, S. 30: *Finale Bauphase an der Thingstraße im vollen Gange*

WAZ Hattingen vom 08.05.2023, S. 17: *Thingstraße wird asphaltiert*

WAZ Hattingen vom 16.05.2023, S. 15: *Park Diepenbeck wird zur Open-Air-Bühne - Das Vier-Städte-Projekt „Kunstwandeln“ lockt mit Aufführungen vom 2. bis .4 Juni nach Welper*

WAZ Hattingen vom 17.05.2023, S. 15: *Letzte Chance auf Fördermittel in Welper - Das Programm zur Unterstützung der Hauseigentümer läuft aus*

WAZ Hattingen vom 30.05.2023, S. 17: *Passanten in Welper sehen auf der Thingstraße rot - Der Stadtumbau Welper schreitet voran. Im Herbst sollen die meisten Arbeiten erledigt sein*

